

DONNERSTAG, 27. AUGUST, 20.30 UHR

FREITAG, 28. AUGUST, 20.30 UHR

SAMSTAG, 29. AUGUST, 20.30 UHR

«DIE GROSSE WUT DES PHILIPP HOTZ» – EIN  
SCHWANK VON MAX FRISCH.



DONNERSTAG, 27. AUGUST, 20.30 UHR

FREITAG, 28. AUGUST, 20.30 UHR

SAMSTAG, 29. AUGUST, 20.30 UHR

## «DIE GROSSE WUT DES PHILIPP HOTZ» – EIN SCHWANK VON MAX FRISCH.

REGIE: DAMIR ZIZEK. PHILIPP HOTZ, DR. PHIL.:  
BERND RUMPF. DORLI, SEINE FRAU: ROSWITHA  
DOST. WILFRID, EIN FREUND: SASCHA VON ZAM-  
BELLY. CLARISSA, SEINE FRAU: SUSANNE DUNTSCH.  
2 DIENSTMÄNNER: PHILIPP LIPPUNER, HENRY BRÜ-  
CKEL. BÜHNENBILD: CHARLOTTE LEUENBERGER,  
ANDREAS TENGER. LICHT/TON: DAVID HUNDS-  
DORFF. KOSTÜM: ANNA SCHNEIDER. MASKE: ERICH  
MÜLLER. GRAFIK: ENRIQUE SAR JUN. VIDEOTECH-  
NIK: DETELIN BEIN, CARLO CIRACI. FOTOS: MARTIN  
SULZER. PRODUKTION: AUDIONOMIE PRODUC-  
TIONS IN KOPRODUKTION MIT GROSSE HALLE UND  
TOJO THEATER REITSCHULE BERN.

«Die Grosse Wut des Philipp Hotz», 1958 uraufgeführt,  
beschreibt den Versuch eines Kleinbürgers, aus seinem  
geregelteten Leben auszubrechen. Dieser Versuch – wir  
ahnen es» misslingt kläglich. Die grosse Wut ist doch  
nur ein kindlicher (und kindischer) Trotzanfall gewesen.  
Frisch, greift in seinem Schwank eine Zeitströmung auf:  
Das Gefühl, nach der Phase des Wiederaufbaus (und Re-  
staurierung) nach den allmählich vergessenen Schrecken  
des 2. Weltkrieges den Aufbruch in eine neue Zeit, in  
eine liberalere Gesellschaft wagen zu müssen. Während  
das am selben Abend uraufgeführte Stück „Biedermann  
und die Brandstifter“ aufzeigt, dass das überkommene  
apolitische Verhalten des Kleinbürgers Biedermann  
ihn und seine Gesellschaft nicht vor den überwunden  
geglaubten Gefahren für die Demokratie schützen kann,  
zeigt «Hotz», dass ein Zerschlagen der bürgerlichen  
Werte keinen Fortschritt und keine Befreiung bringt,

sondern dass eine geistige Neuorientierung nötig wäre.  
Diese Thematik scheint uns heute wieder aktuell, da in  
einer Zeit der Bedrohung gewohnter Lebensumstände  
durch die Globalisierung einerseits und den internati-  
onalen Terrorismus andererseits der Einzelne erneut  
gefordert ist, sich seinen Lebensängsten neu zu stellen  
und sich neu zu orientieren.

Hotz ist jeder von uns, der plötzlich sein Leben als  
festgelegt und nicht mehr änderbar (also als durch jede  
Bedrohung von Aussen existenziell gefährdet) empfindet  
und planlos einen radikalen Neuanfang versuchen will.  
Wir alle wissen, dass das so nicht funktionieren wird.

Reservation: [www.grossehalle.ch](http://www.grossehalle.ch) / 078 854 58 66

